



Fahrplanmaßnahmen 2012/2013

Maßnahmen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) zum 9. Dezember 2012 (nachrichtlich)

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 ändern sich die Abfahrtszeiten der **euregiobahn** in den Abendstunden nach 23:00 Uhr von Aachen nach Heerlen. Die Züge um 22:04 Uhr und 23:04 Uhr ab Stolberg-Altstadt enden zukünftig am Aachener Hauptbahnhof zur Minute 31. Fahrgäste in Richtung Herzogenrath haben dann Anschluss an die RB 33 zur Minute 38. Für diese – bisher weiter nach Heerlen fahrenden Zügen – verkehrt ab Fahrplanwechsel

- täglich die **euregiobahn** um 22:17 Uhr von Düren über Aachen (ab 23:02 Uhr) weiter bis Heerlen, Ankunft 23:36 Uhr. Freitags, samstags sowie vor Feiertagen fährt diese **euregiobahn** zusätzlich auch bis Alsdorf-Poststraße, Ankunft 23:38 Uhr. Der Zug wird an diesen Tagen im Bahnhof Herzogenrath geflügelt.
- in den Nächten von Samstag auf Sonntag die **euregiobahn** um 23:17 Uhr von Düren über Aachen (ab 00:02 Uhr) ebenfalls weiter bis nach Heerlen, Ankunft 00:36 Uhr.

Die Fahrzeiten von Heerlen in Richtung Aachen bleiben unverändert.

Zwischen Aachen und Welkenraedt werden auf der **euregioAIXpress**-Linie (RE 29/IR q) Aachen – Lüttich zum Fahrplanwechsel im Dezember zwei Fahrten entfallen:

Mo-Fr 05:59 Uhr ab Welkenraedt entfällt (Fahrt am Sa 5:59 Uhr ab Welkenraedt bleibt)
Mo-Fr 06:22 Uhr ab Aachen nach Welkenraedt entfällt (wie bisher keine Fahrt Sa)

Zum Fahrplanwechsel im Juni 2013 wird die Schienenstrecke Heinsberg – Lindern als Teil der RB 33 ihren Betrieb aufnehmen. Zwischen Aachen und Heinsberg entsteht somit eine Direktverbindung im Stundentakt.

Maßnahmen im Busverkehr

Stadt Aachen

Zum **Fahrplanwechsel im Juni 2013** sieht die **ASEAG** nur kleinere Angebotsanpassungen vor. Diese betreffen das Angebot auf der Hörn und im Hochschulerweiterungsgebiet zur besseren Anbindung der Institute und Einrichtungen der RWTH Aachen, Verstärkungsfahrten auf stark nachgefragten Relationen (u. a. auf der Achse Burtscheid – Haaren sowie auf der Relation Bushof – Hochschulgebiet) sowie Anpassungen des Angebotes durch Änderung bzw. Ergänzung einzelner Fahrten an geänderte Schulzeiten.

Verbesserung der Erreichbarkeit von Einrichtungen der RWTH Aachen

Um möglichst viele Institute und Einrichtungen auf der Hörn besser zu erschließen, sollen die Linien 33 und 73 künftig im 7,5 Min-Takt über die Mies-van-der-Rohe-Straße statt über die Ahornstraße geführt werden. Für die Befahrbarkeit der Mies-van-der-Rohe-Straße in beiden Richtungen im Linienverkehr muss diese ertüchtigt und der ruhende Verkehr entsprechend geordnet werden. Es sind zwei neue Haltestellen auf der Mies-van-der-Rohe-Straße geplant. Bis die notwendigen baulichen Maßnahmen realisiert sind, wird der Linienverkehr in Fahrtrichtung Bushof über die Ahornstraße geführt. Diese Maßnahme kann leistungsneutral umgesetzt werden.

Angebotsverbesserung zwischen Richterich und Uniklinik

Im neuen Campus Melaten der RWTH Aachen haben die ersten Firmen ihren neuen Firmensitz bezogen. Die bestehende Linie 80 von Kohlscheid Weststraße über Richterich und Laurensberg ins Campus Gebiet bzw. zur Uniklinik deckt die Nachfrage aus dem Bereich Herzogenrath-Kohlscheid und Richterich zum Campusgebiet und zur Uniklinik zu den Hauptverkehrszeiten ab. Zu den übrigen Zeiten besteht keine direkte Verbindung. Aus diesem Grund soll diese Querverbindung durch ein zusätzliches Fahrtenpaar zwischen Kohlscheid bzw. Richterich und Campus Melaten / Uniklinik ausgebaut und damit noch attraktiver gestaltet werden. Diese Maßnahme führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 4.200 Nutzwagen-km/Jahr.

Angebotsverbesserung zwischen dem RWTH-Gebiet (Bereich Mitte) und Campus Melaten/Uniklinik

Die relativ neue Linie 73 wird insbesondere auf dem Abschnitt zwischen Bushof bzw. Driescher Gässchen und den Hochschuleinrichtungen auf der Hörn sowie zum Campus Melaten und zur Uniklinik sehr gut angenommen. Eine weitere Nachfragesteigerung wird erwartet. Das Fahrtenangebot über die Hörn wird daher durch drei zusätzliche Fahrten je Richtung weiter ausgebaut. Diese Maßnahme führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 10.000 Nutzwagen-km/Jahr.

Verbesserung des Fahrtenangebotes durch punktuelle Erweiterungen auf stark nachgefragten Relationen

Auf der Achse Haaren – Bushof entstehen mitunter zu bestimmten Zeiten, insbesondere auch im Berufsverkehr auf dem Streckenabschnitt Haaren Markt – Aachen Bushof Kapazitätsengpässe. Um hier ein zusätzliches Platzangebot zu schaffen, sollen durch zusätzliche Fahrten die benötigten Kapazitäten bereitgestellt werden. Zunächst sind hier zwei zusätzliche Fahrten je Richtung eingeplant. Diese Maßnahme führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 5.000 Nutzwagen-km/Jahr.

Auf der Achse Burtscheid – Bushof besteht, abgesehen vom Berufsverkehr, insbesondere durch die Schulstandorte in Burtscheid eine starke Fahrgastnachfrage zu den Schulanfangs- bzw. -schlusszeiten. Dadurch entstehen insbesondere zu den Schulschlusszeiten auf dem Streckenabschnitt Siegel – Aachen Bushof Kapazitätsengpässe, die derzeit teilweise durch S-Wagen aufgefangen werden. Durch zusätzliche Fahrten soll das Platzangebot erweitert werden. Auf der Relation Siegel – Aachen Bushof sind zwei Fahrten, in Gegenrichtung eine zusätzliche Fahrt, vorgesehen. Diese Maßnahme führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 3.200 Nutzwagen-km/Jahr.

Anpassung des Angebotes an geänderte Schulzeiten

Am Couven-Gymnasium sind die Schulschlusszeiten verändert worden. Dies hat dazu geführt, dass zur Schlusszeit nach der 6. Stunde teilweise längere Wartezeiten, insbesondere in Richtung Kelmis, entstehen bzw. bestehende Fahrten sehr gut ausgelastet sind. Zur Verbesserung der Situation bzw. zur Entlastung soll an Schultagen eine zusätzliche Fahrt auf der Linie 24, speziell für den Schulschluss nach der 6. Stunde, in Richtung Kelmis

angeboten werden. Diese Maßnahme führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 2.000 Nutzwagen-km/Jahr.

Alle leistungsrelevanten Maßnahmen wurden in der Sitzung des Mobilitätsausschusses der Stadt Aachen am 15.11.2012 beschlossen. Er besteht jedoch noch Beratungsbedarf bezüglich der leistungsneutralen Maßnahme zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Einrichtungen der RWTH Aachen.

Die RVE wird zum Saisonbeginn in 2013 das Fahrradbus-Angebot an die hohe Nachfrage anpassen.

Zusätzliche Fahrt des RAVeL-Fahrradbusses

Die RVE wird eine zusätzliche Fahrt des RAVeL-Fahrradbusses zwischen Aachen und Kalterherberg einrichten um 8:45 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, ab Ostersonntag bis zum letzten Sonntag der Herbstferien. Die sehr gute Inanspruchnahme der bereits in der Saison 2012 durchgeführten Linienfahrt mit Fahrradanhänger belegt eine außergewöhnlich hohe Nachfrage für die Fahrt in Richtung Kalterherberg, während die Rückfahrt so gut wie nicht nachgefragt wurde. Die zusätzliche Fahrt wird an ausgewählten Haltestellen den Zu- und Ausstieg ermöglichen und keine Anschlüsse in Roetgen (wie im übrigen Linienverkehr) berücksichtigen. Dadurch lässt sich die Fahrtzeit deutlich verkürzen. Darüber hinaus wird in der Saison 2013 die Fahrt um 11:23 Uhr ab Aachen Bushof an Sonntagen mit einem Fahrradanhänger verstärkt. Die Maßnahme führt zu einer Mehrleistung in der Stadt Aachen in Höhe von rd. 1.200 Nutzwagen-km/Jahr. Die Stadt Aachen hat den Erweiterungen des Fahrradbusangebotes in der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 15.11.2012 zugestimmt.

In Summe werden im Stadtgebiet Aachen ab Juni 2013 Mehrleistungen in Höhe von rd. 25.000 Nutzwagen-km/Jahr entstehen.

StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen)

Die Fahrplanmaßnahmen der ASEAG zum Juni 2013 befinden sich noch in der Vorbereitung. Die Maßnahmen und ein entsprechendes Leistungsvolumen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht präsentiert werden.

Die RVE wird zum Saisonbeginn Erweiterungen im regionalen Freizeitverkehr vornehmen. Die zusätzliche Fahrt des RAVeL-Fahrradbusses zwischen Aachen und Kalterherberg führt zu einer Mehrleistung in der StädteRegion Aachen in Höhe von rd. 1.730 Nutzwagen-km/Jahr. Dieser Maßnahme hat der AVV-Beirat der StädteRegion Aachen in seiner Sitzung am 12.11.2012 zugestimmt.

Die Planungen zur Integration bisher freigestellter Schülerverkehre des Heilig Geist Gymnasiums in Würselen in den Linienverkehr sowie die Einrichtung zusätzlicher Verkehre zwischen Duffesheide (Alsdorf) und Würselen (Anbindung an Linie 21) konnten aufgrund unterschiedlicher Beschlusslagen in den Kommunen bisher nicht abgeschlossen werden. Eine Aussage über mögliche Mehrleistungen in 2013 kann derzeit daher nicht erfolgen.

Kreis Düren

Die Dürener Kreisbahn GmbH (DKB) sieht zum Dezember 2012 keine leistungsrelevanten Fahrplanänderungen vor.

Die Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH (RVE) wird im Dezember 2012 zwei bisher als Bedarfsverkehr betriebene Fahrten auf der Linie 237 (Düren – Langerwehe) in einen

regelmäßigen Linienverkehr überführen. Die entstehende Mehrleistung in Höhe von rd. 6.000 Nutzwagen-km/Jahr wird durch eine Minderleistung in gleicher Höhe neutralisiert, die in 2012 durch eine Optimierung der Anschlüsse in Jülich Bf. entstanden war.

Der regionale AVV-Beirat des Kreises Düren hat dieser Maßnahme in seiner Sitzung am 14.11.2012 zugestimmt.

Kreis Heinsberg

Zum Beginn des Schuljahres 2012/2013 wurden Schulfahrten, insbesondere zum Schulzentrum Wegberg sowie zu diversen Grundschulen im Kreisgebiet, in das öffentliche Linienangebot übernommen. Die Maßnahmen führen zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 95.000 Nutzwagen-km/Jahr. Der regionale AVV-Beirat des Kreises Heinsberg hat diesen Maßnahmen in seiner Sitzung am 12.11.2012 zugestimmt. Die Verbandsversammlung hatte diesen Maßnahmen vorbehaltlich einer Zustimmung regionaler Gremien bereits in ihrer Sitzung am 25.9.2012 zugestimmt.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 wird die WestEnergie und Verkehr GmbH die nachfolgend aufgeführten Änderungen vornehmen.

Die west-Linie 401 wird um eine zusätzliche Fahrt an Schultagen um 20:40 Uhr ab Heinsberg Busbahnhof in Richtung Erkelenz ergänzt. Zudem werden die Fahrzeiten an Samstagen vereinheitlicht und am Wochenende die Abfahrtszeiten ab Heinsberg auf die Minute 48 verschoben, um ein Umsteigen von der aus Erkelenz kommenden Linie SB 1 zu gewährleisten.

Der Linienweg der Linie 406 der west wird in Erkelenz angepasst. Ab Erkelenz Bahnhof werden die Haltestellen Kölner Tor, Aachener Str. und Pestalozzischule bzw. umgekehrt bedient, die Haltestelle ZOB Krefelder Str. entfällt.

Die Linie SB 4 der west wird um eine zusätzliche Fahrt an Schultagen um 21:40 Uhr sowie in den Ferien um 21:45 Uhr ab Erkelenz Bahnhof in Richtung Heinsberg ergänzt. Auf den west-Linien ergibt sich somit eine Mehrleistung in Höhe von rd. 794 Nutzwagen-km/Jahr.

Zusätzlich zu der Mehrleistung durch die Integration freigestellter Schülerverkehre zum Schuljahreswechsel 2012/2013 ergeben sich aus den Maßnahmen der WestEnergie und Verkehr GmbH zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 Mehrleistungen in Höhe von rd. 4.060 Nutzwagen-km/Jahr.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 wird die Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein (RVE) im Kreis Heinsberg die nachfolgend aufgeführten Änderungen vornehmen.

Einzelne Fahrten der RVE-Linie 475 werden zur besseren Anbindung der Geschäfte im Gewerbegebiet Waldfeucht bis zur Haltestelle Waldfeucht Einkaufszentrum (bisher Abzw. Frilinghoven) verlängert. Diese Fahrten bedienen nach der Haltestelle Brüggelchen die Haltestelle Waldfeucht Bocketer Weg und enden am Einkaufszentrum. Anschließend fahren die Busse wieder in Richtung Heinsberg und bedienen die Haltestellen Waldfeucht Markt und Auf dem Wall. Diese Fahrplanmaßnahme der RVE führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 3.266 Nutzwagen-km/Jahr.

Um die Anschlüsse zwischen Bus und Bahn am Bahnhof Baal zu verbessern, verkehren die Fahrten der RVE-Linie 495 um 16:55 Uhr, 17:55 Uhr und 18:55 Uhr von montags bis freitags ab Lövenich Markt nach Wassenberg 15 Minuten später. Die Fahrten der Gegenrichtung montags bis freitags um 16:50 Uhr, 17:50 Uhr und 18:50 Uhr ab Wassenberg »Am Stern« nach Erkelenz-Lövenich verkehren 10 Minuten später. Am Bahnhof Baal wird umlaufbedingt

von Minute 44 bis zur Minute 52 eine achtminütige Wartezeit eingelegt. Die Maßnahme wird leistungsneutral umgesetzt.

Anpassungen des Busnetzes in Folge der Inbetriebnahme des Schienepersonen-nahverkehrs zwischen Heinsberg und Lindern betreffen sowohl die west als auch die RVE und werden derzeit vorbereitet. Das Leistungsvolumen kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht quantifiziert werden.

Insgesamt ergeben sich aus den Maßnahmen zum Schuljahreswechsel 2012/2013 und denen zum Fahrplanwechsel 2012 Mehrleistungen in Höhe von rd. 100.000 Nutzwagen-km/Jahr im Kreis Heinsberg.

Beschlussempfehlung Nr. 38/2012

Die Verbandsversammlung stimmt den Fahrplanmaßnahmen 2012/2013 im dargelegten Umfang zu.